

Richtlinien für die Vergabe von Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen der Max Weber Stiftung

(Stand: Juli 2017)

I. Ziel des Programms

Die Max Weber Stiftung (MWS) bietet Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern* die Möglichkeit, kurzfristige Forschungsvorhaben in den Gastländern ihrer Auslandsinstitute und deren Außenstellen durchzuführen. Darüber hinaus werden Forschungsaufenthalte am Richard Koebner Minerva Center for German History in Jerusalem gefördert sowie unter bestimmten Voraussetzungen an einer universitären oder außeruniversitären Einrichtung in Deutschland. Ziel des Programms ist die Förderung transnationaler und transregionaler Forschung und die Vernetzung der Wissenschaftskulturen der Gastländer der Max Weber Stiftung mit Deutschland.

Den Förderungsempfängern werden jeweils maximal einmonatige Aufenthalte in mindestens zwei und bis zu drei Gastländern der Auslandsinstitute der Max Weber Stiftung bzw. am Richard Koebner Minerva Center ermöglicht. Forschungsaufenthalte in Deutschland können nur gefördert werden, wenn darüber hinaus mindestens zwei Aufenthalte an den Auslandsinstituten/Außenstellen bzw. dem Richard Koebner Minerva Center for German History vorgesehen sind. Forschungsaufenthalte im Land des Lebensmittelpunktes können nicht gefördert werden und werden im Rahmen der Antragstellung grundsätzlich nicht berücksichtigt. Für den Aufenthalt in Deutschland muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Betreuungszusage der gastgebenden Einrichtung vorliegen.

Die Aufenthalte dienen der Recherche, insbesondere in Bibliotheken oder Archiven. Es wird erwartet, dass länderübergreifende Studien entstehen, die der Forschung neue und originelle Impulse verleihen. Zur Zielgruppe gehören Geistes- und Sozialwissenschaftler in der Qualifizierungsphase (Promovierende und Postdoktoranden). Bevorzugt werden Anträge, deren Projekte mit den Forschungsschwerpunkten der Institute in Zusammenhang stehen.

Das Feldman-Reisebeihilfen-Programm wird großzügig von der Peters-Beer-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft unterstützt.

Rechte und Pflichten

Die Feldman-Reisebeihilfen der Max Weber Stiftung sollen kurzfristige Forschungs- und Recherchetätigkeiten im Ausland ermöglichen. Eine Änderung des frei gewählten Forschungsvorhabens, ein Wechsel des Gastinstituts im Ausland oder eine veränderte Zeitplanung ist nach vorheriger Zustimmung des jeweiligen Gastinstituts und der Geschäftsstelle möglich.

Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Sie kann nur im Rahmen der verfügbaren Mittel erfolgen.

Annahmeerklärung

Die formlose Annahmeerklärung soll folgende Informationen enthalten:

- Bestätigung des Empfangs der übersandten Richtlinien sowie Anerkennung dieser Richtlinien
- Einverständnis zur Speicherung und Nutzung der Kontaktdaten zur Weitergabe von Informationen über die Max Weber Stiftung .

Der Beihilfebescheid wird mit Eingang der unterzeichneten Annahmeerklärung wirksam.

*Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir im Folgenden auf die Nennung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Die männliche Schreibweise schließt immer auch die weibliche ein.

Bemessung der Reisebeihilfen

Die Förderung wird im Sinne eines Auslandszuschlags¹ ausgezahlt. Die Auslandszuschläge ergänzen in der Regel eine vorhandene Grundfinanzierung. Sie enthalten unterschiedlich je nach Zielland Pauschalen für Tagessätze.

Ort	Tagessatz
Libanon, Beirut	49 €
Senegal, Dakar	49 €
Türkei, Istanbul	38 €
Israel, Jerusalem	53 €
Ägypten, Kairo	49 €
Großbritannien, London	28 €
Russland, Moskau	49 €
Indien, Neu Delhi	49 €
Frankreich, Paris	29 €
China, Peking	49 €
Italien, Rom	27 €
Japan, Tokyo	58 €
Polen, Warschau	30 €
USA, Washington	43 €
Deutschland	32 €

Für den Auslandsaufenthalt werden ferner die nachgewiesenen Fahrtkosten für die Hin- und Rückreise (günstigste Route) nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Die Reisebeihilfen umfassen keine Förderleistungen für die Zeit zwischen den Forschungsaufenthalten.

Auszahlung der Reisebeihilfen

Die von der Stiftung bewilligten Mittel werden auf schriftlichen Abruf überwiesen. Der Abruf sollte zeitnah erfolgen. Sie dürfen nur zum unmittelbaren Bewilligungszweck verwendet werden.

Förderzeit

Die Reisebeihilfen werden unter Berücksichtigung der vom Bewerber beantragten Dauer für einen Zeitraum von insgesamt maximal drei Monaten bewilligt. Die Forschungsaufenthalte müssen innerhalb von maximal 24 Monaten absolviert werden. Die Reisebeihilfe endet nach der im Verleihungsschreiben festgesetzten Laufzeit. Im Verleihungsschreiben wird der Termin genannt, ab dem die Reisebeihilfen wahrgenommen werden können. Dieser Termin entspricht in der Regel den Angaben, die der Antragssteller in seiner Bewerbung gemacht hat. Sollten wider Erwarten die Beihilfen zu diesem Zeitpunkt nicht in Anspruch genommen werden können, kann nach Absprache mit dem Gastinstitut und der Benachrichtigung der Geschäftsstelle ein neuer Termin für den Beginn der Förderung vereinbart werden. Andernfalls verfallen die Beihilfen nach Ablauf von sechs Monaten nach dem Datum des Bewilligungsschreibens.

¹ Orientiert an den Basisauslandszuschlägen inkl. Kaufkraftausgleich der Deutschen Forschungsgemeinschaft, <http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/stipendienrechner/index.jsp> (Abgerufen am 19.05.2017). Die Tagessätze für Deutschland orientieren sich an denen der Fulbright Kommission <https://www.fulbright.de/programs-for-u-s-americans/students/study-and-research-at-a-german-university>)

Nichterfüllung der Richtlinien/vorzeitige Beendigung der Reisebeihilfe

Für den Fall, dass der Förderungsempfänger die in diesen Richtlinien genannten Bedingungen oder Auflagen nicht erfüllt, falsche Angaben gemacht oder der Förderung entgegenstehende Sachverhalte verschwiegen hat, behält sich die Max Weber Stiftung eine vorzeitige Beendigung der Sachbeihilfe und Rückforderung der bereits überwiesenen Zahlungen vor.

Bericht über die Auslandsaufenthalte

Die MWS benötigt innerhalb von drei Monaten nach Abschluss der Förderung einen Abschlussbericht unter Angabe der genauen Daten (s. Formular unter <http://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>), der ggf. in Teilen im Rahmen des Online-Auftritts der MWS publiziert wird. Im Rahmen des Blogportals de.hypotheses.org haben Förderungsempfänger die Möglichkeit, ein begleitendes Blog zu ihrem Forschungsprojekt zu eröffnen (<https://de.hypotheses.org/blog-eroffnen>).

II. Ergänzende Bestimmungen

Die Empfänger der Feldman-Reisebeihilfen der Max Weber Stiftung sind verpflichtet, die in Anlehnung an die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft aufgestellten Grundsätze der Stiftung einzuhalten (<http://www.maxweberstiftung.de/aktu-elles/downloads.html>).

Das Verleihungsschreiben sowie die Richtlinien für Reisebeihilfen sind Bestandteil der Reisebeihilfeverleihung. Dies gilt mit der Annahme der Reisebeihilfe als verbindlich anerkannt. Die Max Weber Stiftung behält sich vor, die Richtlinien und Hinweise zu ändern, soweit die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen der Stiftung für den Förderungsempfänger zumutbar sind. Änderungen werden dem Förderungsempfänger rechtzeitig bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Förderungsempfänger nicht innerhalb von vier Wochen schriftlich Widerspruch erhebt.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Bonn. Soweit nicht zwingende Kollisionsnormen entgegenstehen, gilt das deutsche Recht.

Versicherungen

Die Max Weber Stiftung erbittet vor Antritt des Forschungsaufenthaltes einen Nachweis, dass Sie während des Forschungsaufenthaltes über einen ausreichenden Auslandskrankenversicherungsschutz verfügen.

Publikationen

Von Publikationen im Zusammenhang mit Ihrem Vorhaben erbittet die Max Weber Stiftung einen Sonderdruck bzw. ein Belegexemplar. Die Stiftung bittet darum, dass die Publikationen einen Hinweis auf die Förderung der Max Weber Stiftung enthalten.